

Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses am 20.11.2014

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	20:05 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Dr.Beese
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 30.10.2014	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Verweisung einer Anfrage des Stadtrates vom 05.11.2014	
5.1.	Areal Eichenstraße BE: Fragesteller Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜND- NIS 90/DIE GRÜNEN hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	2079/14

6. Informationen
- 6.1. Nachfrage zur Drucksache 1779/14 - Defensionskaserne **2196/14**
BE: Fragesteller Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau
und Verkehr
- 6.2. Forum konkrete Kunst **2228/14**
BE: Fragesteller Herr Dr. Beese, Fraktion SPD
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
Soziales, Bildung und Kultur ; Vertreter des Fördervereins
FORUM KONKRETE KUNST e.V.
- 6.3. sonstige Informationen

I. **Öffentlicher Teil**

**Drucksachen-
Nummer**

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Herr Dr. Wolfgang Beese, Ausschussvorsitzender, eröffnete die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder sowie anwesenden Gäste.

Das Rederecht für die geladenen Gäste wurde einvernehmlich erteilt.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Es lagen keine Änderungen vor.

3. **Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
30.10.2014**

genehmigt Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4. **Dringliche Angelegenheiten**

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

5. **Verweisung einer Anfrage des Stadtrates vom 05.11.2014**

5.1. **Areal Eichenstraße**

2079/14

**BE: Fragesteller Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau
und Verkehr**

Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, hinterfragte die Beantwortung zur Drucksache 2079/14 –Areal Eichenstraße- dahingehend, ob die konkrete Planung des Projektes daran scheitere, dass noch keine Lösung für die zurzeit bestehenden Stellplätze gefunden wurde. Weiterhin erfragte er, ob die Erschließung am Hirschgarten entlang endgültig geplant sei. Darüber hinaus bat er um Erläuterung, was Fortschreibung der Sanierungsziele bedeute.

Herr Heide, Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung, erläuterte, dass auf Grund der Komplexität der zu Grunde liegenden Fläche das Ziel der gesamtheitlichen Beplanung des Areals Eichenstraße nicht erreicht wurde. Er wies darauf hin, dass das Areal Eichenstraße eine Projektionsfläche für viele unterschiedliche Ansätze sei und man bei der weiteren Planung alle Optionen offen halten werde. Für das Schauspielhaus wurden Sanierungsziele zu Papier gebracht, zu beachten sei gewesen, dass es unter Denkmalschutz stehe und somit ein Abriss nicht in Frage käme. Einzig der nachträglich angebaute Bühnenturm könne rückgebaut werden. Herr Heide sicherte die Vorlage von Nutzungsoptionen für das Schauspielhaus im 1. Quartal 2015 zu.

Frau Hentsch, sachkundige Bürgerin, äußerte ihre Enttäuschung darüber, dass bereits vor Jahren Ideen für die Nutzung des Schauspielhauses vorgelegt wurden, bisher jedoch keiner dieser Ansätze umgesetzt wurde.

zur Kenntnis genommen

6. Informationen

- 6.1. Nachfrage zur Drucksache 1779/14 - Defensionskaserne 2196/14**
BE: Fragesteller Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau
und Verkehr

Es gab keine weiteren Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

- 6.2. Forum konkrete Kunst 2228/14**
BE: Fragesteller Herr Dr. Beese, Fraktion SPD
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-
ziales, Bildung und Kultur ; Vertreter des Fördervereins
FORUM KONKRETE KUNST e.V.

Frau Bierwisch, Förderverein FORUM KONKRETE KUNST e.V., wies darauf hin, dass sich das Forum bei größeren Anlässen bisher stets mit Projekten beteiligt habe, welche Anerkennung und Beachtung gefunden hätten.¹

¹ Informationsblätter zum FORUM KONKRETE KUNST, sowie zu "20 Jahre FORUM KONKRETE KUNST ERFURT" wurden ausgereicht.

Frau Hess, Förderverein FORUM KONKRETE KUNST e.V. erläuterte, dass die Stellungnahme des Kulturdirektors, zur Drucksache 2228/14 – Forum konkrete Kunst- für Irritationen seitens des FORUM KONKRETE KUNST e.V. Sorge. Es seien mehrere Fragen aufgekommen. Wie werden die Werke der Sammlung nach Eintritt der Aufsichtskräfte ins Rentenalter beaufsichtigt bzw. betreut? Wann werden die Aufsichtskräfte verrentet? Warum werden nicht Mittel aus dem Budget für die Bundesgartenschau für eine schrittweise Verbesserung der Ausstellungssituation des FORUM KONKRETE KUNST verwandt? Weiterhin solle die Fokussierung auf Konkrete Kunst aufgebrochen werden, dies sei mit den Themen aller abgehaltenen Kolloquien bereits angestrebt wurden. Eine weitere entscheidende Frage sei, warum über eine Neunutzung der Peterskirche nachgedacht werden müsse.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, versicherte dem Förderverein FORUM KONKRETE KUNST e.V. den Erhalt der Sammlung in der Peterskirche, dies sei mit den Kunstmuseen der Stadt abgesprochen. Bezüglich der baulichen Mängel verwies Frau Thierbach darauf, dass der Eigentümer für Nachbesserungen verantwortlich sei. Eigentümer der Peterskirche ist die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten. Eine Mittelverwendung werde mit dem Eigentümer eng abgesprochen, jedoch sei noch kein Haushalt für das Jahr 2015 beschlossen.

Frau Küstner, sachkundige Bürgerin, erfragte, ob die jetzigen Mitarbeiter in den Personalbestand der Stadtverwaltung Erfurt übergegangen seien.

Frau Thierbach verneinte dies, die ABM-Stellen seien nicht in Dauerarbeitsstellen umgewandelt worden. Weiterhin bekräftigte sie ihre Aussage zum Erhalt des Forums damit, dass dieser Bestandteil der Kulturkonzeption der Stadt Erfurt sei. Sie wies jedoch darauf hin, dass Gespräche mit dem Eigentümer notwendig seien, da bei Arbeits-/Unfallschutzuntersuchungen neue Probleme deutlich wurden, welche in Kooperation mit dem Eigentümer behoben werden müssten, um vorliegende Auflagen zu erfüllen.

Frau Büchner, sachkundige Bürgerin erfragte, wann genau die Mitarbeiter in Rente gehen.

Herr Knoblich, Kulturdirektor, erläuterte, dass die Mitarbeiter mittelfristig in Rente gehen werden.

Frau Knorr, Kuratorin, präziserte die Aussage von Herrn Knoblich und wies darauf hin, dass auf Grund von unterschiedlichen Renteneintritten innerhalb der nächsten drei bis vier Jahre alle jetzigen Mitarbeiter in Rente gehen werden.

Herr Eck, im FORUM KONKRETE KUNST vertretener Künstler, bekräftigte die Sinnhaftigkeit der Institution, da diese die kulturelle Landschaft weit über die Grenzen der Stadt Erfurt hinaus bereichere.

Herr Knoblich betonte, dass die Stellungnahme nicht seine persönliche Meinung wiedergebe, sondern die Einschätzung der Verwaltung widerspiegelt.

Frau Hess hinterfragte, warum das Forum nicht bei den Planungen für die Bundesgartenschau einbezogen werde.

Frau Thierbach begründete diesen Sachverhalt damit, dass noch keine konkreten Planungen für den Gesamtbereich Petersberg im Zuge der Bundesgartenschau vorlägen. Weiterhin bat sie um Verständnis und versicherte erneut den Erhalt des Forums in der Peterskirche.

zur Kenntnis genommen

6.3. sonstige Informationen

Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, erfragte die Hintergründe der Veranstaltung "Voltaren Gelenk + Aktivprogramm" im Angermuseum.

In diesem Zusammenhang wurde folgende Festlegung getroffen:

Die Verwaltung wird beauftragt über die Hintergründe der Veranstaltung im Angermuseum: "Voltaren Gelenk + Aktivprogramm" am 15.10.2014, zu informieren.	WV 11.12.2014	DS 2395/14
---	------------------	---------------

Frau Unger, sachkundige Bürgerin, wies darauf hin, dass im hohen Chor der Barfüßerkirche Weihnachtsgestecke verkauft werden. Dies sei eines Denkmals von nationaler Bedeutung unwürdig und geschmacklos, da es kein Raum sei um privatwirtschaftlich motivierten Handel zu treiben. Darüber hinaus sehe sie die Gefahr, dass dieses Vorgehen keine einmalige Sache sei, sondern ein Ausloten der Möglichkeit der kommerziellen Nutzung des hohen Chores.

Zu folgenden noch offenen Fragen bzw. Sachverhalten wird um Aufklärung gebeten:

1. Die Verwaltung wird beauftragt über die Hintergründe der Genehmigung eines Verkaufsstandes im hohen Chor der Barfüßerkirche zu informieren.	WV 11.12.2014	DS 2399/14
2. Sind weitere Projekte dieser Art geplant? In welchem Umfang sollen weitere Projekte stattfinden?		

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, teilte die Einschätzung von Frau Unger und sicherte die Beantwortung der Fragen zu.

Frau Küstner, sachkundige Bürgerin, erläuterte, dass eine Neugestaltung der Website des Angermuseums durch die Verwaltung mit der Begründung eines fehlenden einheitlichen Designs abgelehnt wurde. Daraus resultiere, dass das Angermuseum lediglich eine statische Website habe, welche den modernen Anforderungen an einen Internetauftritt nicht entspreche. Weiterhin haben andere Museen der Stadt ebenfalls keinen einheitlichen Internetauftritt.

Zu folgenden noch offenen Fragen bzw. Sachverhalten wird um Aufklärung gebeten:

1. Ist ein einheitlicher Internetauftritt aller Museen notwendig?	WV 15.01.2015	DS 2396/14
2. Wie gestaltet sich das weitere Vorgehen?		
3. Wann wird es eine neue Website für das Angermuseum geben?		

gez. Dr.Beese
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in